

ESKAPADE des Kneippvereins Spiesen am 15. und 16. 8.2026

HEIDE und WACHOLDER in der EIFEL- wandeln auf Traumpfadchen und mehr....



*Südliches Flair inmitten der Eifel, geprägt durch Wacholderheide und Kiefernhaie!
Ab Mitte August steht die Heide in der Blüte und ist ein besonders schönes Naturschauspiel.*

TAG 1

Abfahrt um 8.00h in Spiesen nach Alendorf bei Blankenheim in der Eifel. Hier lohnt das Lampertstal einen Besuch. Es ist Deutschlands drittgrößtes zusammenhängendes Wacholdervorkommen, daher auch der Beiname „**TOSKANA DER EIFEL**“. Wir machen hier eine leichte Wanderung von ca. 5 km (1,5 Std.), die über einen Aussichtspunkt, den Kalvarienberg, führt und dann direkt durch die Wacholderbestände.

Als Nächstes steht auf dem Programm, das **FREILICHTMUSEUM in Kommern**, mit 110 ha eines der größten in Europa. Alle Regionen der ehemaligen preußischen Rheinprovinz, zu der auch die Eifel gehörte, kommen bei der Zeitreise über eine 150 m lange Straße zum Zuge. 50 Nachbauten und ebenso viele Szenarien machen es möglich. Es gackern Hühner, blöken Esel, muht ein Glan-Donnersberger Rind. Zwischen 65 historischen und in der Eifel originalgetreu wiederaufgebauten Häusern geht es sehr lebendig zu. Aus der Backstube riecht es nach ofenwarmem Brot. Der Schmied schlägt auf den Amboss ein. So lebendig kann ein Museum sein. Mittendrin die historische Gastwirtschaft „Zur Post“ mit Biergarten.



Nicht weit davon entfernt liegt eine weitere interessante Sehenswürdigkeit, die **BURG SATZVEY**, eine der besterhaltenen und schönsten Wasserburgen des Rheinlands, deren Ursprünge in das 13. Jahrhundert zurückreichen. Seit über 300 Jahren im Familienbesitz, ist sie auch heute noch Wohn- und Stammsitz der Familie des Grafen Beissel von Gymnich. Wie wäre es mit einer Leckerei aus der Burgbäckerei?

In **MARIA LAACH** besteht anschließend Gelegenheit zur Besichtigung der sechsstürmigen Abteikirche oder einem Spaziergang am Ufer des Laacher Sees. Aufgrund seiner architektonischen Vollendung zählt das Gebäude zu den Höhepunkten der Romanik im Rheinland. Zur Benediktinerabtei gehören u.a. eine Gärtnerei und ein Klosterladen sowie das Seehotel.

Wir übernachten im DLRG-Bildungszentrum im malerischen **Lehmen**, dem ältesten Weinort an der Untermosel. Das Zentrum befindet sich in der Villa Weckbecker, einem ehemaligen Weingut und später Schwesternhaus der Karmeliterinnen. Das Gästehaus mit komfortablen Zimmern (alle mit Bad/WC, Föhn, TV) ist frisch renoviert und modern ausgestattet. Das Abendessen im Rahmen der Halbpension wird ebenfalls hier eingenommen. Auf Wunsch und nach Absprache mit den Teilnehmern können wir alternativ ein Grillpaket bestellen (geringer Aufpreis) und es auf dem hauseigenen Gelände selbst zubereiten.



TAG 2

Frühstück in unserer Unterkunft. Um 9.00h fahren wir nach Arft (Eifel). Wer eine größere Wanderung machen möchte, entscheidet sich für den **BERGHEIDENWEG** (10 km). Er verläuft durch das Naturschutzgebiet Heidebüchel, durch Mischwälder und entlang der Nette und bietet wunderschöne Aussichten auf die Eifel sowie südliches Flair zwischen Wacholderheide und urwüchsigen Kiefernainen. Auf Trittsteinen geht es über Bachläufe. Eindrucksvolle Klippen geben dem Tal einen schluchtartigen Charakter.

Wer es gemütlicher haben will, aber dennoch einen guten Eindruck von dieser besonderen Landschaft haben möchte, kann sich auf das **TRAUMPFÄDCHEN WACHOLDERBLICK** begeben. Der Beginn der 3 km langen Rundtour ist am Parkplatz der Wacholderhütte Langscheid. Aufgrund der schöneren Blickrichtungen empfiehlt es sich den Weg gegen den Uhrzeigersinn zu laufen. Der Wacholder und das üppige Heidekraut sorgen für eine nordische Stimmung. Ein Pfad führt mitten durch den urigen Wald aus Kiefern und Wacholder. Anschließend bieten sich Panoramablicke ins Nettetal und über die vulkanische Landschaft der Osteifel. Am Ende der Tour führt der Weg durch das Naturschutzgebiet Wabelsberg.

Eine Einkehr in der WACHOLDERHÜTTE gehört selbstverständlich für beide Gruppen auch dazu. Nach der entsprechenden Mittagsrast geht es weiter nach **MONREAL**



Das preisgekrönte, an den Elzbach geschmiegte Dorf (900 Einw.), genannt auch „Perle der Eifel“, lebte Jahrhunderte von der Tuchherstellung Mehr Fachwerkseligkeit gibt es nirgendwo in der Eifel. Zwei Burgruinen überragen den Ort. Eindrucksvolle Steinbrücken, der Malerwinkel und die gotische Dreifaltigkeitskirche sind weitere Sehenswürdigkeiten am Drehort von

„Der Bulle und das Landei“.

Unser letzter Stop auf der Heimfahrt ist am **ULMENER MAAR**, wo die Möglichkeit besteht, den Vulkanstollen zu besichtigen. Er verbindet das jüngste Maar der Eifel, das Ulmener Maar, mit einem der ältesten Eifelmaare, dem



Ulmener Jungferweiher und gibt Aufschluß über Jahrtausende der Erdgeschichte, u.a. in einem geologischen Schauraum.

DER REISEPREIS von 268,-€ pp im DZ schließt folgende Leistungen ein:

- Fahrt im komfortablen Reisebus
- Reiseleitung ab/bis Spiesen, geführte Wanderungen
- Abendessen am 1. Tag
- 1 Übernachtung mit Frühstück in Zimmern mit Bad/Dusche/WC
- Eintritt Freilichtmuseum Kommern
- Besichtigung Außenbereich und Höfe Burg Satzvey
- Besichtigung des Lavastollens in Ulmen
- Reisepreissicherungsschein

EZ-Zuschlag: 20 €

Zuschlag für Nicht-Kneippvereinsmitglieder: 15 €

Information und Anmeldung bei:
CHRISTIANE HANS (Reiseveranstaltungen)

Kirchstr. 52

66540 Münchwies

Tel. 06858-533

Mail: casa.el.rastradero@gmail.com